



Kooperationspartner:



Praxistag Elektronische Rechnung

24. Juni 2015 | GS1 Germany Knowledge Center

Elektronische Rechnungsstellung – Jetzt profitieren!

Auch in 2015 steht das Thema elektronische Rechnungen und die effiziente Umsetzung ganz oben auf der Agenda von Unternehmen. Durch die Erleichterungen im Umsatzsteuergesetz, der Etablierung des ZUGFeRD-Formats und den Aktivitäten der EU-Kommission zur Verbreitung elektronischer Rechnung ist jetzt ein stabiler Rahmen für die Umsetzung vorhanden.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht neben Fragen zum Umsatzsteuergesetz und zur elektronischen Archivierung, die Umsetzung im Spannungsfeld zwischen Scannen, ZUGFeRD und EDI. Hierzu berichten unter anderem renommierte Unternehmen aus dem Gesundheitswesen. Darüber hinaus wird das Thema Abrechnung von Bankgebühren betrachtet. Es wird dargestellt, was hierbei zu beachten ist und welche Aktivitäten hinsichtlich Standardisierung zurzeit relevant sind.

Wie setze ich elektronische Rechnung effizient um? Was muss ich hinsichtlich Umsatzsteuergesetz beachten? Welche Anforderungen werden heute an die Rechnungsarchivierung gestellt? Wie können Anwender technische und rechtliche Neuerungen zügig und gewinnbringend umsetzen? Antworten erhalten interessierte Teilnehmer auf dem 17. Praxistag Elektronische Rechnung. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Trends bei elektronischen

Ihr Veranstalter

GS1 Germany unterstützt Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozessstandards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1 Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und zur standardisierten elektronischen Kommunikation (EDI). Im Fokus stehen außerdem Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response) und die Berücksichtigung von Trends wie Mobile Commerce, Multichanneling sowie Nachhaltigkeit in der Entwicklungsarbeit. GS1 Germany gehört zum internationalen GS1 Netzwerk und ist nach den USA die zweitgrößte von mehr als 110 GS1 Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter sind das EHI Retail Institute und der Markenverband.

Rechnungen und vermittelt Tipps zur praktischen Anwendung. Wie bereits in den vergangenen Jahren organisiert GS1 Germany den Fachkongress gemeinsam mit dem Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD).

Das Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) ist die nationale Plattform von Verbänden, Ministerien und Unternehmen zur Förderung der elektronischen Rechnung in Deutschland. Das Forum soll geeignete Maßnahmen zum raschen und einfachen Einsatz elektronischer Rechnungen vorbereiten, koordinieren und umsetzen. Das Forum ist als Arbeitskreis bei der AWV (Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.) organisiert. Das Format ZUGFeRD wurde in Version 1.0 von FeRD erarbeitet und im Juni 2014 veröffentlicht. Informationen hierzu finden Sie unter: www.ferd-net.de.

Zielgruppe:

Der Praxistag richtet sich an alle, die mit elektronischen Rechnungen arbeiten oder diese zukünftig einsetzen wollen:

- Geschäftsführer
- IT-Entscheider
- Buchhalter/Controller
- Dienstleister
- Umsetzer



Das GS1 Germany Knowledge Center

Mit Eröffnung im Mai 2009 hat sich das GS1 Germany Knowledge Center als Plattform für die Zusammenarbeit und den Austausch von Unternehmen aus Handel und Industrie etabliert. Seit Juli 2014 stehen auf zusätzlichen 1.500 Quadratmetern noch modernere Konferenzräume und ein Creative Lab für Konferenzen, Seminare oder Meetings zur Verfügung. Branchenspezifische Live-Installationen vermitteln zudem die konkreten Einsatzmöglichkeiten und den Nutzen der GS1 Standards.



Programm



08:30

Begrüßung und Moderation

Klaus Förderer, Senior Manager eBusiness/GDSN,
GS1 Germany GmbH



09:00

eRechnung in Europa – Blick über die Grenzen

Stefan Engel-Flehsig, Rechtsanwalt und Leiter FeRD

Die Zeit ist reif für elektronische Rechnungen in Europa. Elektronische Rechnungen setzen sich in Deutschland und in unseren europäischen Nachbarländern durch. Ob dies zum erhofften Siegeszug der elektronischen Rechnung führt, hängt maßgeblich von den regulatorischen Bedingungen ab, mit den Unternehmen nicht nur elektronische Rechnungen versenden und empfangen können, sondern auch von den Bedingungen, die die digitalen Prozesse in und zwischen Unternehmen bestimmen, wie z. B. die Archivierung von elektronischen Dokumenten. Wo stehen wir heute in Europa? Welches Land hat die besten Voraussetzungen für die Begleitung der digitalen Unternehmensprozesse geschaffen? Was ist noch zu tun?



09:45

Aktueller Status ZUGFeRD

Andreas Pelekies, Senior Manager eBusiness/GDSN,
GS1 Germany GmbH

Genau ein Jahr ist es nun her, dass ZUGFeRD 1.0 veröffentlicht wurde. Die Kombination aus strukturierten Daten im XML Format in einem PDF/A-3 Umschlag richtet sich an eine breite Zielgruppe: Vom Einzelunternehmer bis zum Großkonzern einschließlich öffentlicher Verwaltung ermöglicht ZUGFeRD einen einfachen Rechnungsaustausch. Der Vortrag fasst die Besonderheiten des ZUGFeRD Formats mit dessen Verbreitung zusammen und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung.



10:15

Bankgebühren – Durchblick im Gebührendschungel

Werner Brinkkötter, Head of Accounting, August Storck KG
Anne Greger, Referentin Cash Management,
Deutsche Lufthansa AG



Bis zu 50.000 Einzelpositionen pro Jahr – nicht-standardisierte Gebührenbezeichnungen und Formate, teils in elektronischer Form, teils in Papierform angeliefert. Nur mit hohem manuellem Aufwand ist es möglich, den Überblick im Gebührendschungel zu behalten. Gemeinsam mit anderen Unternehmen wie Storck, Merck und Deutsche Post macht sich die Deutsche Lufthansa AG seit Jahren für eine transparente elektronische Bankgebührenabrechnung stark.

10:45

Kaffeepause und Marktplatz



11:15

Steuerliche Rechtsgrundlagen für elektronische Rechnungen – Grundlagen und Zweifelsfragen

Dr. Christoph Swart, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner, PKF FASSELL SCHLAGE Partnerschaft mbB

Mit der Veröffentlichung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses und der GoBD hat die Finanzverwaltung wichtige Grundlagen für die Anwendung der steuerlichen Vorschriften zu elektronischen Rechnungen veröffentlicht. Hieraus kann sich konkreter Anpassungsbedarf für elektronische Rechnungsprozesse und -Anwendungen ergeben. Darüber hinaus existieren jedoch weiterhin wichtige Zweifelsfragen. Im Vortrag werden relevante Rechtsgrundlagen, die Auffassung der Finanzverwaltung und Eckpunkte zu bestehenden Zweifelsfragen dargestellt.



12:00

Rechnungsverarbeitung 2.0 – Standardisierte, formatunabhängige Rechnungsverarbeitung an einem Kundenbeispiel

Lutz Schäfer, Leiter Professional Service, TCG GmbH & Co. KG

Rechnungen sind auch ohne ihr Handling teuer genug. Und dass sie Ihr Unternehmen auf unterschiedlichsten Wegen wie Papier, E-Mail, EDI, ZUGFeRD erreichen können, macht deren Verarbeitung noch teurer. Umso entscheidender wird es, alle Rechnungen unabhängig vom Eingangsformat mit nur einem System hochstandardisiert verarbeiten zu können. TCG und INSPIRE zeigen an einem Kundenbeispiel, wie die Automation der Rechnungsverarbeitung heute umgesetzt wird, und noch weit darüber hinaus wie der gesamte Procurement-Prozess unterstützt wird, von der Auftragsbestätigung über den Lieferschein bis zur Bezahlung der Rechnung.

12:30

Mittagspause und Marktplatz



13:30

ZUGFeRD, das Pferd ist gesattelt und galoppiert

Dr. Thomas Rothe, SAP-Projektleiter, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Das Universitätsklinikum arbeitet mit mehr als 3.000 verschiedenen Lieferanten und Dienstleistern ständig zusammen, eine tägliche Flut von Kreditorenrechnungen ist zu bearbeiten. Seit 2012 gibt es einen Meilensteinplan, wie man von der Papierrechnung zum e-Invoicing kommt. Jeder Lieferant kann selbst mitbestimmen, wann und in welcher Form er auf diesen Zug aufspringt – kostensparend und rechtssicher. Dabei haben im komplexen Krankenhausgeschäft mitunter EANCOM®, GS1-xml und ZUGFeRD gleichermaßen ihre Berechtigung. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie der Weg zum e-Invoicing aussieht, welche Herausforderungen bestanden werden mussten und welche Lösungen gefunden wurden ... und vielleicht auch noch gefunden werden müssen.



14:15

Umsetzung von elektronischen Rechnungen bei B. Braun

Holger Clobes, Head of Global eCommerce & Auto ID, B. Braun Melsungen AG

Das Gesundheitswesen mit seinen aktuellen Problemen und Zukunftsaussichten ist ein Dauerthema in Medien und Politik. Vor dem Hintergrund immer knapper werdender Budgets stellt die Prozessoptimierung einen wesentlichen Baustein für die Zukunft dar. Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren wird versucht, unter anderem elektronischen Rechnungsaustausch zu etablieren. Durch das Steuervereinfachungsgesetz von 2012 haben sich verschiedene Lösungsoptionen im Markt verselbständigt. Dies ist der Grund dafür, dass sich derzeit eine Arbeitsgruppe aus Herstellern und Krankenhäusern innerhalb des Bundesverbandes Medizintechnologie e.V. (BvMed) mit dem Thema „eInvoice“ beschäftigt. Kennzeichnung, Anbringung und Prozessgestaltung stehen dabei im Fokus der aktuellen Betrachtung. Im Vortrag wird die Potentiale der verschiedenen Lösungen und mögliche Strategien erläutert.

14:45

Kaffeepause und Marktplatz

15:15

Diskussionsrunde und Fragen

Moderation: Klaus Förderer, Senior Manager eBusiness/GDSN,
GS1 Germany GmbH



Holger Clobes, Head of Global eCommerce & Auto ID,
B. Braun Melsungen AG

Bernhard Lindgens, Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)

Sylvia Reingardt, Senior Branchenmanagerin Gesundheitswesen,
GS1 Germany GmbH

Dr. Thomas Rothe, SAP-Projektleiter,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Dr. Christoph Swart, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner,
PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft WPG StBG

Die Diskussionsrunde fokussiert in diesem Jahr auf Praxiserfahrungen und Hintergründe zum Thema elektronische Rechnungen und das Zusammenspiel von klassischen und neuen Verfahren.



16:15

Aktuelles aus der Finanzverwaltung

Bernhard Lindgens, Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)

Der Vortrag erläutert die praktischen Erfahrungen mit elektronischen Rechnungen aus Sicht der Finanzverwaltung sowie weitere aktuelle Themen wie Umsatzsteuer in der Insolvenz und die neue Rechtslage bei Reihengeschäften.



17:00

Zusammenfassung & Fazit

Klaus Förderer, Senior Manager eBusiness/GDSN,
GS1 Germany GmbH

17:15

Ende der Veranstaltung

Sponsoren

ferd management & consulting GmbH

ferd management & consulting GmbH ist ein international ausgerichtetes Beratungsunternehmen, das insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, Organisationen und Behörden dabei unterstützt, ihre Rechnungen im ZUGFeRD-Format komfortabel und rechtssicher umzusetzen – angefangen von der Rechnungsstellung über die elektronische Verarbeitung bis hin zur rechtskonformen Archivierung. | info@ferdmc.com | www.ferdmc.com



Futura Retail Solution AG

Die Softwarelösungen der Futura-Gruppe kommen in mehr als 35.000 Installationen in 27 Ländern zum Einsatz. Sie sind für mobile und vernetzte Verkaufskanäle im Handel geeignet und lassen sich in ein Omni-Channel-System integrieren. Mit der Warenwirtschaft Futura4Retail und dem Kassensystem Futura4POS bietet Futura Lösungen für alle Vertriebsformen. | info@futura4retail.com | www.futura4retail.com



INSPIRE & TCG

INSPIRE & TCG präsentieren Ihre gemeinsame Lösung zur Rechnungs- u. Postverarbeitung auf Basis von BPM inspire und DocProStar®. Dabei stehen die Automatisierung der Verarbeitung, Dunkelverbuchung sowie die individuelle Anpassbarkeit im Vordergrund. Weiterhin ist die Integration bestehender ERP Systeme z.B. SAP, MS Dynamics, Oracle, Datev etc. oder anderer gewachsener IT Strukturen einfach möglich. Auch können individuelle Anforderungen oder gesetzliche Auflagen z.B. die Abrechnung der länderspezifischen Vorsteuer berücksichtigt werden. | kontakt@bpm-inspire.com | www.bpm-inspire.com



Medienpartner



Kooperationspartner



VERBAND DER DEUTSCHEN MÖBELINDUSTRIE E.V.



Rocket Software Deutschland GmbH

Rocket Software (vormals Tribuquity) – EDI-Partner für die Kunden- und Lieferanten-Integration im Handel und Automotive-Bereich. Rocket Lösungen erleichtern die sichere, globale Zusammenarbeit von Arbeitsteams, generieren effizientere Prozesse, steigern die Produktivität und reduzieren Kosten durch Prozessautomatisierung bei gleichzeitiger Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. | ktheine@rocketsoftware.com | www.rocketsoftware.com oder www.tribuquity.de



stratEDI

Daten-Clearing – unabhängig von Standards, Normen, Software oder bestehenden Prozessen automatisieren wir Ihre Geschäftsprozesse. Sie arbeiten in der Cloud, eine System-Installation ist nicht nötig. Daten rein, Erfolg raus. Lieferantenintegration – wollen Sie Ihre Lieferanten in ein bestehendes System integrieren, übernehmen wir den kompletten Prozess. Auf Wunsch inklusive qualifiziertem Signaturcenter. Beratung – ob Software-Auswahl, Stammdatenmanagement oder RFID-Implementierung: Wir bieten Beratung rund um EDI. | info@stratedi.de | www.stratedi.de



Transus

Transus verbindet Unternehmen. Mit Transus kann jedes Unternehmen einfach, zuverlässig und kostengünstig elektronische Dokumente mit weltweit vielen Tausend angeschlossenen Unternehmen austauschen. Für eine geringe Monatsgebühr unbegrenzt EDI nutzen. Transus. EDI made easy. | fgleitsmann@transus.com | www.transus.com



Anmeldung per Fax

Datum

24. Juni 2015

Veranstaltungsort

GS1 Germany Knowledge Center
Stolberger Straße 108 a | 50933 Köln

Teilnahmegebühr

645,- Euro zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ermäßigte Teilnahmegebühr

590,- Euro zzgl. der gesetzl. MwSt. bei Buchung bis zum 13. Mai 2015. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke enthalten.

Veranstalter

GS1 Germany GmbH | Maarweg 133 | 50825 Köln
Jörg Lamberg | T +49 221 94714-536 | F +49 221 94714-7536
E lamberg@gs1-germany.de

Hotel

Zur Buchung eines Hotelzimmers wenden Sie sich bitte an:
H.U.T. Hotelreservierungs- und Tagungsmanagement GmbH
Stefanie Werner | T +49 221 292592-30 | F +49 221 292592-21
E stefanie.werner@hut-gmbh.net

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 22. Mai 2015 möglich; sie muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 22. Mai 2015 wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich gestellt werden. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzhinweis

GS1 Germany nutzt Ihre Daten über die Vertragserfüllung hinaus auch zur Werbung für eigene Zwecke. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung jederzeit bei der GS1 Germany GmbH | Maarweg 133 | 50825 Köln | T +49 221 94714-0 | F +49 221 94714-990 | E widerspruch@gs1-germany.de (verantwortlich i.S.d. BDSG) widersprechen.

Praxistag Elektronische Rechnung

GS1 Germany GmbH | Fax +49 221 94714-565

Branchen:

- Beratungsunternehmen Handel Industrie
 Presse Verband

Spezifizierung der Branche _____

GLN (falls vorhanden)

Name | Vorname

Position | Abteilung

Firma | Institution

Straße | Nr.

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand

Ich melde mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich an.

Datum | Stempel | Unterschrift

GS1 Germany GmbH

Maarweg 133

50825 Köln

T +49 221 94714-0

F +49 221 94714-990

E info@gs1-germany.de